

DOKUMENTATION · ANALYSE · DIFFUSION

# Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik

| Suchabfrage  | 23.04.2024                              |
|--------------|---|
| Thema        | Keine Einschränkung                     |
| Schlagworte  | Strafrecht                              |
| Akteure      | Regazzi, Fabio (mitte/centre, TI) NR/CN |
| Prozesstypen | Parlamentarische Initiative             |
| Datum        | 01.01.1965 - 01.01.2023                 |

# **Impressum**

### Herausgeber

Année Politique Suisse Institut für Politikwissenschaft Universität Bern Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern www.anneepolitique.swiss

### Beiträge von

Frick, Karin

### **Bevorzugte Zitierweise**

Frick, Karin 2024. *Ausgewählte Beiträge zur Schweizer Politik: Strafrecht, Parlamentarische Initiative, 2022*. Bern: Année Politique Suisse, Institut für Politikwissenschaft, Universität Bern. www.anneepolitique.swiss, abgerufen am 23.04.2024.

# Inhaltsverzeichnis

| Allgemeine Chronik           |   |  |
|------------------------------|---|--|
| Grundlagen der Staatsordnung |   |  |
| Rechtsordnung                |   |  |
| Kriminalität                 | • |  |

# Abkürzungsverzeichnis

| RK-NR  | Kommission für Rechtsfragen des Nationalrats           |
|--------|--|
| StPO   | Strafprozessordnung                                    |
| CAJ-CN | Commission des affaires juridiques du Conseil national |
| CPP    | Code de prodédure pénale                               |

## **Allgemeine Chronik**

### Grundlagen der Staatsordnung

#### Rechtsordnung

#### Kriminalität

PARLAMENTARISCHE INITIATIVE DATUM: 06.12.2022 KARIN FRICK Die RK-NR hielt im Herbst 2022 mehrheitlich an ihrer Unterstützung der parlamentarischen Initiative Regazzi (mitte, TI) mit dem Ziel, **Pädokriminalität im Internet wirksam zu bekämpfen**, fest. Sie argumentierte, die Annahme der Initiative würde den Weg für weitergehende Abklärungen zum Thema ebnen, etwa bezüglich allfälliger Unvereinbarkeiten mit der Bundesverfassung oder der Notwendigkeit, weitere Rechtsbestimmungen neben der StPO zu ändern. Die starke Minderheit – der Entscheid fiel mit 11 zu 10 Stimmen bei 2 Enthaltungen – wollte dagegen nicht in die Zuständigkeit der Kantone eingreifen, die sich in diesem Bereich zwischenzeitlich Know-how und ein wertvolles Netzwerk angeeignet hätten. Mit 102 zu 90 Stimmen bei einer Enthaltung schloss sich der **Nationalrat** in der Wintersession 2022 der Kommissionsmehrheit an und **gab der Initiative Folge**. Während das Anliegen in den Fraktionen der Mitte, der GLP und der SVP auf Anklang stiess, stimmten die Fraktionen der Grünen und der SP (mit zwei Ausnahmen), die grosse Mehrheit der FDP-Fraktion sowie zwei SVP-Vertreter gegen die Initiative. <sup>1</sup>

1) AB NR, 2022, S. 2181 ff.; Bericht RK-NR vom 20.10.22